

Erledigt

Newbie: Welche Hardware bei diesen Anforderungen?

Beitrag von „marqus“ vom 6. Februar 2014, 13:05

Hallo zusammen,

ich bin wahnsinig am Projekt Hackintosh interessiert, frage mich nur, warum ich es solange nicht wahrgenommen habe.

ich möchte mich von meinem Zocker PC trennen, da ich mittlerweile sowieso nichts mehr spiele und nur noch Bildbearbeitung und Videobearbeitung am PC mache. Dazu etwas Internet...fertig.

Mein Ziel:

- totenstilles System (maximal ein leises Lüftersurren bei Last wird akzeptiert)
- möchte weg von meiner Wasserkühlung, soll passiv / fast passiv werden
- finde die Streacom Alu Cases sehr gut mit ihrer Heatpipe Lösung.
- Es soll wenn möglich ein Mavericks laufen
- Darauf wird eine Arbeitsstation installiert. Besteht aus Adobe Produkten, FinalCut, Office, ..
- Wird denn das Endergebnis wirklich so wie ein ECHTER Mac?

Hardwareanforderungen sind unklar: Möchte gerne einen Haswell Xeon. Oder besser, ich möchte 4 Kerne und HT, sprich 8 Kerne. Das alles dennoch gaaaanz leise 😊
Grafikkarte möchte ich eigentlich keine dedizierte mehr (oder hat der Xeon gar kein IGP?). Es muss aber wie auch immer eine Grafikkarte her (ob IGP oder dediziert), die sich gut mit o.g. Tools verträgt und flott arbeitet. Auch hier gilt. Leise muss es bleiben.

ganz klar: Keine Spiele mehr, auch wenn es die ein oder andere Graka zuliesse. SSD ist klar!

Lässt sich denn parallel dennoch ein Win8 auf dem Hackintosh Rechner betreiben?

Ich danke euch sehr für Tipps zum HW kauf.

Bis später,
MArkus

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 6. Februar 2014, 13:12

Stell dir hier mal was zusammen

<http://hackintosh-forum.de/ind...ntryID=274#profileContent>

:allewillkommen:

Beitrag von „marqus“ vom 6. Februar 2014, 13:34

Hi,

ok, danke, aber dass ich aus einem großen Pool von HW schöpfen kann, ist mir klar. Mich würde vor allem das Thema der Passivkühlung interessieren und inwieweit Tools wie Photoshop und Finalcut von der Grafikleistung abhängig sind?

dazu überwältigt mich im Moment noch das Vorgehen der Installation. Da scheint es ja mehrere Wege zu geben. Angenommen, ich habe einen Rechner zusammengebaut, der meinen Vorstellungen entspricht und dessen Kompatibilität auch abgesegnet ist und ich darüber hinaus auch noch einen Mavericks Datenträger gekauft habe - wie genau geht man vor?

Kann ich jedes SATA DVD Laufwerk nutzen? Slimline?

Kannst du mich auf den ultimativen Thread verweisen?

danke dir,
MArkus

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 6. Februar 2014, 13:42

Je mehr Cuda Recheneinheiten die Grafikkarte hat, desto schneller werden Videobearbeitungsprogramme laufen.

Mavericks brauchst Du nicht kaufen, ehe eine Snow Leopard DVD, dann updaten und Du kannst Mavericks gratis aus dem App Store laden.

Eigentlich sollten alle DVD Laufwerke funktionieren.

Beitrag von „thomaso66“ vom 6. Februar 2014, 18:29

Also der Du willst die eierlegende Wollmichsau haben und das ganze passive kühlen?

- 1 x [Intel Core i7-4770K, 4x 3.50GHz, boxed ohne Kühler \(BXF80646I74770K\)](#)
- 1 x [Crucial Ballistix Sport VLP DIMM Kit 16GB, DDR3L-1600, CL9-9-9-24, very low profile \(BLS2C8G3D1609ES2LX0CEU\)](#)
- 1 x [Gigabyte GA-Z87MX-D3H](#)
- 1 x [Nofan CR-95C Copper](#)
- 1 x [Nofan CS-80](#)
- 1 x [Sea Sonic Platinum Series Fanless 520W ATX 2.3 \(SS-520FL2\) \(passiv\)](#)

Fehlt noch DVD/BR deiner Wahl in der obliegen zusammen Stellung ca. 856,82 Euro

Das lässt dir aber noch die Möglichkeit eine GK einzubauen sollte dir die Interne HD4600 nicht ausreichen, nur gibt es da die Potenten nicht als Passive gekühlte Versionen.

Das ist dann Fenless, ich sehe gerade ich hatte den i7 ohne Lüfter genommen, mit Lüfter kaufen ist wohl nochmals 5€ Preiswerter....

Beitrag von „marqus“ vom 6. Februar 2014, 22:53

Alles klar, danke für die Tipps. Gibts als CPU auch einen Xeon, der im Hackintosh gut laufen würde oder ist das völlig rille? Haben die Xeons überhaupt die IGP? Dein genanntes Gigabyteboard wird auch gut unterstützt?

Was sind in Bezug auf Hackintosh die Vorteile eines Z87 Chipsets im Vergleich zu allen anderen oder soagr älteren (H77) Sets?

Eigentlich möchte ich ein Streacom Gehäuse, weil mir das einfach gut gefällt und mit Heatpipes daherkommt. es soll vor allem so klein wie möglich sein. Akzeptiere auch ein PicoPS Netzteil (hatte ich schon 2x).

Würdest du mir evtl. noch den Noob-Weg nennen, die Installation am cleversten anzugehen? Es erschlägt mich was hier so lese. Welche "Anleitung" ist die beste :-)? Ziel ist ein Mavericks, das sich exakt so verhält (...) wie am echten Mac.

danke dir/euch sehr,
Markus

Beitrag von „Voodoo90“ vom 6. Februar 2014, 23:34

Also ich benutze das Z87 MX D3H. Es funktioniert einwandfrei ohne jegliche Beschwerden. Das ist eine sicher funktionierende Lösung.

Grundsätzlich kannst du auch Xeons nehmen für Sockel 1150. Diese gibt es mit und ohne IGP.

Sie bieten bei i5 Preisen schon Features wie Hyper Threading. Ich benutze einen und bin vollkommen zufrieden.

Der grundsätzliche Unterschied zwischen den Z und H etc Chipsätzen ist, dass du bei den Z Boards übertakten kannst. Das geht beim Xeon eh nicht, daher könntest du auch günstigere Boards der 8er Reihe nehmen, zb das H81M HD3. Dafür müsste dir noch jmd ein Ozmosis Mod machen. Das H77 ist ein älterer Sockel, da 7er Reihe.

Ich hoffe das hilft dir ein wenig weiter.

Beitrag von „Griven“ vom 7. Februar 2014, 00:13

Hallo Markus,

die von Thomaso vorgeschlagene Hardware passt soweit super zu OSX allerdings bin ich mir ziemlich sicher, dass Dein gewünschtes Setup nicht so gut zu dem passt, was Du mit dem Rechner vorhast. Du schreibst Du willst auf dieser "lautlosen" Kiste neben den Adobe Produkten auch FinalCut und ein wenig Office machen und genau hier komme ich ins bei dem Setup ins straucheln.

Um es klar zu sagen für ein wenig Photoshop hier, ein bisschen Office da und halt surfen mag sich das ausgehen, da hier kaum Grafikleistung nötig ist und das alles hervorragend über die iGPU bzw. eben CPU abgedeckt wird. Haarig wird es dann aber, wenn das eine Video Workstation werden soll und irgendwie zeigt mir Deine Reihenfolge bei den genannten Apps genau das an. Klar, man kann FinalCut und auch AfterEffects etc. mit der iGPU betreiben und das sogar vergleichsweise performant beim schneiden solange man sich mit dem reinen schneiden begnügt und alles andere aussen vor lässt (aber wer macht das?). Spätestens beim Rendern des fertigen Videos kommt dann aber sehr schnell die Ernüchterung denn das dauert dann schon mal gerne die ganze Nacht oder noch länger da eben die GPU hier keinerlei Hilfe leistet und die gesamte Last auf die CPU geht. Ich weiß aus eigener leidiger Erfahrung, dass es hier lohnt sich genau zu überlegen was der Hauptzweck des Rechners sein soll und die Maschine genau diesem Zweck nach zu planen. Für Videoschnitt und dem daraus folgenden Post Processing ist zum Beispiel eine dedizierte GRAKA schon fast Pflicht (hier bevorzugt NVIDIA wg. CUDA) denn sonst macht das schon relativ schnell selbst bei leistungsfähigen Prozessoren keinen Spaß mehr.

Überleg Dir also bitte vorher genau, was der Rechner in der Hauptsache leisten soll und plane

in die Richtung. Das von Dir geplante lautlose System eignet sich jedenfalls kaum bis gar nicht für Videoschnitt gibt aber eine klasse Surf und Office Maschine ab, die auch mit Photoshop locker klar kommt...

Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Februar 2014, 00:16

Also das einfachste von der Installation ist der Ozmosis Mod im Bios, viel näher wird man im Moment auch einem echten Mac nicht kommen.

Installation, Diskmaker X [Installstick erstellen](#), installieren wie beim echten Mac in 2 schritten, mit Multibeast noch Sound, und Trim, danach noch das SMBIOS anpassen, das war es in kurz form.

Die Xeons haben normalerweise keine IGPU es gibt zwar welche mit P3000 nur ob das dann auch läuft ist eine andere frage.

Vorteile des 87er Chipsatz zum 77 die Haswell Prozessoren gibt es mit HD4600 das ist schon eine Steigerung gegen über der HD4000, Haswell ist auch ein paar % schneller nicht die Welt, aber bei einem neuen System kann man es mitnehmen.

Ja die Gehäuse von Streacom du meinst ja wohl dieses [Streacom FC8 Evo Passivgehäuse im Test](#) sind schon nett keine frage nur schreibst Du etwas von Adobe Produkten, FinalCut....also im Zweifelsfall Programme die doch sehr fordernd sind.

Nur ist das Gehäuse nur mit einem Board Kompatibel Gigabyte® GA-Z77N-WIFI da wären wir wieder bei der HD 4000, geht natürlich auch ohne Probleme, nur wie in dem oben verlinkten Testbericht ist das Gehäuse schon mit dem Prozessor am Kühlung Limit angelangt. also eine zusätzliche GK kann man vergessen....

Deshalb meine Zusammenstellung oben, da hast Du noch die Möglichkeit sollte dir die HD4600 nicht ausreichen, immer noch eine GK nachzurüsten, ist natürlich etwas größer, aber auch voll

passive so wie von dir gewünscht.

Zum eingesetzten Board gibt es hier auch schon den ein oder anderen Thread.

Ob dir die Leistung einer HD 4x00 ausreicht must Du entscheiden 😊

Wenn ich mir die Kosten von Streacom und den Rest zusammenrechne kannst Du dir auch gleich einen Mac Mini kaufen, denn da ist dann der unterschied nicht mehr als zu groß hinzu kommt, Kompatibler als ein Original geht eh nicht. Hallt noch eine SSD einbauen und fertig. (Nur würde ich denn damit noch ein paar Tage warten 😊)

Beitrag von „DrLoBoChAoS“ vom 7. Februar 2014, 08:22

Morgen,

ich werfe mal passend zum Z87MX-D3H das auch bei mir super läuft ein Gehäuse gleich oder ähnlich des meinigen von Silverstone in den Ring. Da kannst du gut den Spagat zwischen Performance, Größe, und Lautstärke hinbekommen.

Bei mir laufen derzeit noch die Original Lüfter und der Boxed Kühler aber dank Steuerung des Mainboards ist das teil nicht lauter wie mein Vorgänger ein 2007er iMac. Daher habe ich ja noch Luft nach oben um mit anderen Lüftern/CPU Kühler die Kiste noch leiser zu bekommen. Nur mit der Grafikkarte muss man aufpassen wegen Länge und Höhe.